

Niederschrift

über die 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 16.06.2021

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1, 26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:46 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r
RM Detlef Kasig

stv. Ausschussvorsitzende/r
RM Peter Eggerichs

Ausschussmitglieder
RM Stephan Heiden
RM Janto Just
RM Hans Müller
RM Wolfgang Ottens
RM Pascal Reents
RM Maximilian Striegl

Gäste
RM Udo Borkenstein
RM Axel Homfeldt

Frank Schnieder, Geschäftsführer der TCN-Marketing GmbH zu Top 7

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StOAR Elke Idel
VA Olaf Kollmann
TA Frank Schweppe zeitweise

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die CDU-Fraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt „Bericht des Geschäftsführers Frank Schnieder zur TCN Marketing GmbH – SV-Nr. 16/1777“ öffentlich zu beraten.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag zu. Der Tagesordnungspunkt wird als neuer TOP 7 in die Tagesordnung aufgenommen.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 03.03.201 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift vom 03.03.2021 – öffentlicher Teil wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Finanzierung KITA-Kosten **SV-Nr. 16//1792**

6.1. Antrag der Fraktion "Freie Bürger" vom 05.06.2021 zum Kita-Kosten-Vorschlag **AN-Nr: 16/0131**

6.1.1. Abgeänderter Antrag der Fraktion "Freie Bürger" vom 14.06.2021 zum KiTa-Kosten-Vorschlag **AN-Nr: 16/0131/1**

Die Tagesordnungspunkte 6 bis 6.1.1 werden gemeinsam behandelt.

BM Böhling stellt das Ergebnis der Verhandlungen mit dem LK Friesland hinsichtlich der Beteiligung an den Kita-Kosten dar.

Der Vorsitzende stellt im Namen der SPD/FDP-Gruppe, CDU und Grünen folgenden Antrag:

„Die SPD/FDP-Gruppe, die CDU und die Grünen beantragen, die von den Bürgermeister und dem Landrat vorgelegte Vereinbarung zur Finanzierung der Kinderbetreuungskosten nach zu verhandeln. Dabei soll es insbesondere um die Bemessungsgrundlage bzw. den Verteilerschlüssel, um eine jährliche Überprüfung auf Auskömmlichkeit des Zuschusses, sowie um den Abschluss eines gänzlich neu gestalteten Vertrages, der sowohl eine Anpassungsklausel als auch Regelungen für einen Ausstieg enthält, gehen.“

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

RM Müller weist darauf hin, dass die SPD in Sande ebenfalls eine Kostenbeteiligung von 50 % der der Gemeinde entstehenden Kosten vom Landkreis fordert.

RM Just stellt den aktualisierten Antrag der Freien Bürger vom 14.06.2021 vor. Er ergänzt, dass eine jährliche Anpassung der Kostenbeteiligung festgeschrieben werden soll. Die Kostenbeteiligung soll sich an den tatsächlichen Kosten unter Berücksichtigung der Preissteigerung oder an den Betreuungsstunden orientieren. Bislang bezieht sich die Kostenbeteiligung des LK auf Kosten des Jahres 2019. Grundsätzlich bevorzugt er jedoch das „Wangerooger Modell“, d.h. der Landkreis übernimmt die Kindertagesstätten in Eigenregie und die Kommune zahlt ihren Kostenanteil an den Kreis.

Nach Meinung von RM Ottens handelt es sich beim Vorschlag der Verwaltung um ein vorläufiges Verhandlungsergebnis mit Nachbesserungsbedarf. Er schlägt vor, den Antrag der Freien Bürger aufgrund der Kurzfristigkeit zur Beratung in die Fraktionen zu geben.

RM Striegl meint, dass beim vorgelegten Vorschlag ein fairer Verteilungsschlüssel fehlt. Das Ergebnis soll nachverhandelt werden. Der LK sollte mit der geleisteten guten Arbeit zufrieden sein und diese entsprechend honorieren. Er betont noch einmal, dass die betroffenen Arbeitsplätze keine Verhandlungsgrundlage sind.

Aufgrund des vorliegenden Antrags der SPD/FDP-Gruppe, der CDU und Grünen und des Diskussionsverlaufs zieht BM Böhling die Vorlage der Verwaltung zurück.

RM Heiden unterstützt den Antrag der SPD/FDP-Gruppe, der CDU und Grünen. Es soll in Hinblick darauf, dass zukünftig eine dritte Kraft in den Kitagruppen eingesetzt wird, eine jährliche Dynamik bei der Kostenerstattung berücksichtigt werden.

Herr Retsch fragt nach, ob der LK den Kommunen bei der Aufstellung des Kindertagesstättenbedarfsplanes vorschreiben darf, wie viele Betreuungsplätze vor Ort vorgehalten werden müssen.

BM Böhling antwortet, dass der Kindertagesstättenbedarfsplan bereits vorliegt und jedes Jahr vom LK angepasst wird. Der Plan ist bereits Teil der bestehenden Vereinbarung mit dem Landkreis.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die von den Bürgermeistern und dem Landrat vorgelegte Vereinbarung zur Finanzierung der Kinderbetreuungskosten ist nach zu verhandeln. Dabei soll es insbesondere um die Bemessungsgrundlage bzw. den Verteilerschlüssel, um eine jährliche Überprüfung auf Auskömmlichkeit

des Zuschusses, sowie um den Abschluss eines gänzlich neu gestalteten Vertrages, der sowohl eine Anpassungsklausel als auch Regelungen für einen Ausstieg enthält, gehen.

7. Bericht des Geschäftsführers Frank Schnieder zur TCN Marketing GmbH **SV-Nr. 16//1777**

Herr Schnieder stellt das TCN und seine Aufgaben als Geschäftsführer der TCN-Marketing GmbH vor.

Er ergänzt, dass die Dibag die un bebauten Flächen auf dem TCN-Gelände verkaufen und sich perspektivisch aus der TCN-Marketing GmbH zurückziehen möchte. Er hat bereits ein Angebot zum Ankauf der Flächen angefordert.

Auf Frage des Vorsitzenden wird RM Homfeldt Fragerecht eingeräumt.

Auf Nachfrage von RM Homfeldt teilt StOAR Idel mit, dass der jährliche Zuschuss der Stadt Schortens 25.600 € beträgt. Dieser Betrag soll sich auch durch die bereits 2017 vom Rat der Stadt Schortens beschlossene Übernahme weiterer Geschäftsanteile der TCN-Marketing GmbH nicht erhöhen.

RM Homfeldt fragt nach, wie sich die Aufgaben der TCN-Marketing GmbH von anderen Einrichtungen abgrenzen. Er ergänzt, dass möglicherweise ein Verschmelzen mit anderen Gesellschaften, z.B. der Jade-Bay, sinnvoll wäre.

Herr Schnieder erläutert, dass Kosteneinsparungen durch die Abgabe einzelner Aufgaben, beispielsweise des Olympiamuseums, möglich sind. Wenn die bisherigen Aufgaben beibehalten werden sollen, ist weiterhin Personal notwendig, selbst wenn die TCN-Marketing in andere GmbHs integriert wird.

BM Böhling betont, dass Herr Schnieder sowohl für die Vermarktung von Flächen im TCN als auch für im Jade-Weser-Park zuständig ist, wodurch Interessenten umfassend beraten werden können.

RM Ottens möchte wissen, ob die TCN-Marketing einen zu beziffernden wirtschaftlichen Nutzen für die Region erreicht.

Herr Schnieder erklärt, dass durch die Ansiedlung neuer Unternehmen mit neuen Arbeitsplätzen die Gewerbe- und Einkommensteueranteile der Kommunen steigen, Diese Auswirkungen lassen sich jedoch nur schwer konkret beziffern.

Der Vorsitzende dankt Herrn Schnieder für die Informationen.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

8. Antrag der SPD-Fraktion vom 13.05.2021 - Stadtgutschein im Rahmen der Wirtschaftsförderung, Aufnahme von Gesprächen mit Unternehmen **AN-Nr: 16/0128**

StOAR Idel stellt die Voraussetzungen zur Einführung eines Stadtgutscheins vor, der in allen teilnehmenden Geschäften wie Bargeld eingesetzt werden kann.

Erste vorbereitende Gespräche mit dem TGM Schortens haben bereits stattgefunden.

Es besteht Einvernehmen, dass die Verwaltung die Einführung des Stadtgutscheins weiter vorantreibt und zur nächsten Ausschusssitzung konkrete Maßnahmen vorstellt.

Die Ausschusssmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

9. Jahresbericht 2020 der Stadtkasse **SV-Nr. 16//1786**

StOAR Idel stellt den Jahresbericht der Stadtkasse vor.

Die Ausschusssmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

10. Vorläufiges Rechnungsergebnis 2020 und Budgetausgleiche **SV-Nr. 16//1778**

StOAR Idel stellt das vorläufige Rechnungsergebnis 2020 vor.

RM Eggerichs fragt nach dem kumulierten Fehlbedarf der Vorjahre und nach dem kumulierten Schuldenstand.

StOAR Idel teilt mit, dass aus den Vorjahren keine Fehlbedarfe übernommen wurden.

Anmerkung der Verwaltung:

Der Schuldenstand Ende 2020 betrug 17.796.973 €. Hinzu kommen aus dem Nachtragshaushalt 2020 1.343.390 € (anstatt geplanter 2.050.736 €), so dass sich zum 31.12.2020 ein Schuldenstand von 19.140.363 € ergibt.

Die Ausschusssmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

11. 1. Quartalsbericht 2021 des Fachbereichs Finanzen **SV-Nr. 16//1780**

StOAR Idel stellt den 1. Quartalsbericht 2021 des FB Finanzen vor.

Die Ausschusssmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

12. Unterjähriger Finanzbericht zum 1. Quartal 2021 **SV-Nr. 16//1782**

StOAR Idel stellt den Finanzbericht zum 1. Quartal 2021 vor.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

13. Bericht über die wirtschaftliche Entwicklung in Schortens **SV-Nr. 16//1775**

StOAR Idel stellt den Bericht zur wirtschaftlichen Entwicklung in Schortens vor.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

14. Einführung des § 2b UStG - Wiedereingliederung des Baubetriebshofes in den Kernhaushalt der Stadt Schortens zum 01.01.2022 **SV-Nr. 16//1779**

StOAR Idel stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Wiedereingliederung des Bauhofes in den Kernhaushalt der Stadt Schortens aufgrund der Auswirkungen des § 2b UStG vor.

BM Böhling ergänzt, dass auf dem Bauhof eine Personalversammlung stattgefunden hat, auf der er die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über die beabsichtigte Wiedereingliederung informiert hat.

Die Wiedereingliederung hat für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen keine negativen Auswirkungen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschlussvorschlag:

Der Rat möge beschließen:

1. Der Baubetriebshof Schortens wird zum 01.01.2022 in den Kernhaushalt der Stadt Schortens eingegliedert.
2. Die Baubetriebshof Schortens AöR wird aufgelöst.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Wiedereingliederung des Bauhofs umzusetzen.

15. Anfragen und Anregungen:

15.1. Sachstand Haushaltsgenehmigung

RM Eggerichs fragt, ob der Haushalt bereits vom LK Friesland genehmigt wurde.

StOAR Idel antwortet, dass der LK Nachfragen zum Schuldenstand und

Haushaltssicherungskonzept hatte, die von der Verwaltung beantwortet wurden.

Die Haushaltsgenehmigung liegt noch nicht vor.

15.2. Branchenverzeichnis/interaktive Karte

RM Striegl schlägt vor, das Branchenverzeichnis auf der Schortenser Internetseite um eine interaktive Karte zu ergänzen.

StOAR Idel wird die Umsetzung prüfen und die Kosten ermitteln.

15.3. Sachstand Verpachtung Campingplatz

RM Just fragt nach dem Sachstand Verpachtung Campingplatz.

StOAR Idel teilt mit, dass viele Anfragen vorliegen. Es haben bereits erste Besichtigungen stattgefunden.

Unter anderem interessieren sich Gastronomen, Existenzgründer und eine Campingkette aus Süddeutschland für den Platz.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.